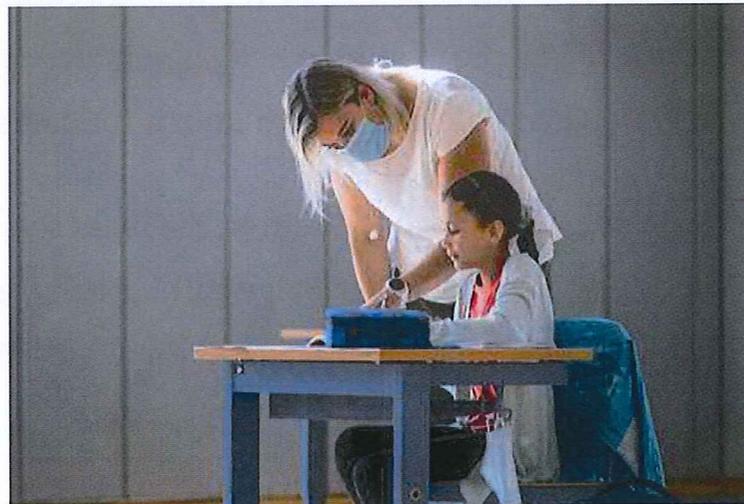


Bildungsminister Claude Meisch bestätigt mehrere Corona-Fälle in Schulen

Schwierige Nähe



Gar nicht so einfach, in der Schule den Abstand einzuhalten: Mit dem Auflösen der beiden Gruppen können sich Schüler im Schulgebäude wieder frei bewegen. Foto: Lex Kleren/LW-Archiv

LOKALES / JACQUES GANSER

Luxemburg Mit 43 zusätzlichen Covid-19-Fällen gestern bleibt die Zahl der Neuinfektionen zu den Vorwochen hoch (siehe auch Seite 23). Auch in den Schulen wurden weitere Formal unter Quarantäne stehen laut Angaben von Bildungsminister Claude Meisch fünf Klassen in zwei Sekundarschulen. Zudem wurden insgesamt acht Personen in vier positiv getestet, ohne dass eine Quarantäne verhängt wurde. Unter den Personen, befinden sich vier Lehrkräfte. LW-Informationen zufolge gibt es einen weiteren Inf Sekundarschule im Norden des Landes sowie im Lycée technique

Frage nach den Leitli

In den Mittelpunkt der Diskussionen gelangt aber immer mehr die Frage nach den Leit von Infektionen in Schulen gelten. In seiner Antwort auf eine dringliche parlamentarische Abgeordneten Sven Clement (Piratenpartei) stellt der Bildungsminister klar, da

Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium er:

Wird ein Schüler positiv getestet, so setzt sich die Santé mit den Eltern des betro Verbindung. Dann werden die Personen festgestellt, die innerhalb von 48 Stunder ersten Symptome oder dem Ausführen des positiven Tests sowie dem Feststellen de direktem Kontakt zu diesem Schüler s

Besuchte das Kind während dieses Zeitraums eine Schule, so werden im Falle der Schulpräsident und auf regionaler Ebene die Regionaldirektion informiert. Sie müssen Schüler und Lehrer vorlegen, die in diesem Zeitraum in der Schule anwesend ware Ebene wird die Direction générale de l'enseignement fondamental über den V

Laut Meisch sei es normal, dass auch die Lehrer, die in diesem Zeitraum Kontakt zum S eingebunden werden. Dabei werde in der Folge Fall für Fall abgeschätzt, wer sich in Qu müsse und wer nicht. Als Grundregel gelten dabei die Vorschriften der Santé. Als riskar 15 Minuten Kontakt ohne Maske in weniger als zwei Mete

Im Sekundarschulbereich wird zuerst der Schulleiter informiert, dieser gibt die Infor Lehrpersonal, an die Schüler und deren Eltern weiter. Die positiv getestete Person w Santé überprüft anschließend sämtliche schulischen und persönlichen Kontakte des be Wer in engem Kontakt zum Schüler stand, wird anschließend unter Quarantäne ges Tagen getestet. Im negativen Fall wird die Quarantäne dann am siebten Tag Quarantäneregul gilt laut Meisch allerdings nicht für Familienangehörige. Ohnehi entschieden, ob einzelne Personen, eine Gruppe oder eine ganze Klasse in Quarantär anderen Kontakte gelten keine Einschränkungen, außer dem Achten auf even

In einem präzisen, neuen Fall in einer Sekundarschule im Norden des Landes wurde c Informationen zufolge auch strikt eingehalten: Die Santé informierte die Leitun informierte das Personal. Wer während 15 Minuten engen Kontakt zum Infizierten hat von der Santé telefonisch verständigt. Um wen es sich bei der infizierten Person l allerdings weder Personal noch die Schüler. Der Infizierte kann frei entscheiden, ob outet oder nic

Kritik an laschen Re

Doch es gibt auch Lehrer, die die einzelnen Maßnahmen nicht nachvollziehen wollen. Ein Lehrer an der Lycée technique du centre wurde positiv getestet. Laut dem betreffenden Lehrer sollte der Santé telefonisch kontaktiert werden.

Der Lehrer selbst hatte zwar durch Zufall keinen Kontakt zum Schüler und so muss er in Quarantäne. Dass aber andere Lehrer, die mit dem Schüler drei bis vier Stunden im Klassensaal saßen, ebenfalls nicht in Quarantäne geschickt wurden, da sie keine Krankheitssymptome zeigten, „das kann ich nicht nachvollziehen“, so der

